

Erster Platz für Philipp Häfner beim Gesamtpreis

Kreative Köpfe: Mut, Ausdauer und Kreativität gewürdigt. Preisübergabe fand bei der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim statt.

Von Linda Hener

Tauberbischofsheim. Die Preisverleihung des Erfindertwettbewerbs „Kreative Köpfe“ fand bei der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim statt. Besonders sei gewesen, betonte Florian Herrmann von m2m systems vor dem Publikum der Preisverleihung, dass er mit Philipp Häfner einen Abiturienten bei dessen Wettbewerbsidee unterstützt habe. Parallel zur Abiturvorbereitung habe der „sich an so etwas Komplexes herangewagt“.

Im Endeffekt sei es „für beide schwieriger gewesen“, als man zuerst angenommen habe. „Doch ich denke, ich konnte ihm neues Wissen mitgeben.“

Philipp Häfner belegte beim Jugendwettbewerb „Kreative Köpfe“ für die Region „Mittleres Taubertal“ 2025 mit seinem Projekt „Die dynamische Musikanlage“ den ersten Platz in der Kategorie „Gesamtpreis“. Die Idee dahinter ist ein raumübergreifendes Audiosystem, welches je nach Aufenthaltsort der hörenden Person die Musik in Räumen zu- oder abschaltet, um unnötigen Stromverbrauch und Geräusche im Gebäude zu reduzieren. Dabei soll der autonome Wechsel durch eine Lokalisierung der Person erfolgen.

Auch die Zweitplatzierten in der Kategorie „Gesamtpreis“ wurden von Florian Herrmann von m2m systems, ein Unternehmen mit Sitz in Lauda-Königshofen, bei der Entwicklung begleitet. Lena Busch und Anastasia Al Hamoud hätten – laut Jurybeurteilung – mit der „Puzzle Sharing“-App eine Anwendung kreiert, die „das Sammeln, Tauschen und Entdecken auf clevere und benutzerfreundliche Weise“ verbindet.

„Vor allem beeindruckt hat unsere Präsentation im Interview-Stil“, erklärte der Juryvorsitzende Professor Volker Siegmund bei der Urkundenübergabe an die Schülerinnen: „Die durchdachte technische Umsetzung zeigt eure Kreativität, euer Engagement und eure Teamarbeit. Zwei junge Tüftlerinnen mit großem Potenzial – genau solche Köpfe braucht das Land.“



Die Preisverleihung für die erfolgreichen Teilnehmenden am Erfindertwettbewerb „Kreative Köpfe“ fand bei der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim statt.

BILD: LINDA HENER

Schulzentrum Wört erhielt den Schulpreis

Im Veranstaltungssaal der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim wurden neben der Kategorie „Gesamtpreis“ Ideen in den Kategorien „Nachhaltigkeit“, „Technische Realisierung“ und „Marktfähigkeit“ ausgezeichnet. Den Schulpreis übergab Marco Schneider von der Sparkasse Tauberfranken an das Schulzentrum am Wört - Realschule und Werkrealschule Tauberbischofsheim. Die Begründung der Jury: Das Schulzentrum am Wört fördert und unterstützt den Wettbewerb „Kreative Köpfe“ in besonderem Maße. Es erhalte eine Auszeichnung für das herausragende Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte. Gregor Baumbusch, CEO der Michael Weinig AG, erklärte zu Beginn

der Verleihung in den Räumen der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim erklärte, der Erfindertwettbewerb stünde für etwas, das dem Unternehmen am Herzen liege: „Nämlich die Förderung von Kreativität, Innovationsgeist und unternehmerischem Denken und das bereits in jungen Jahren. Denn die Ideen, die hier entstehen, sind nicht nur beeindruckend, sondern ein Versprechen für die Zukunft.“ Man trage Verantwortung dafür, jungen Leute Räume zu eröffnen, in denen sie ihr Talent entdecken und entfalten könnten.

„Es reicht nicht, nur auf die nächste Generation zu hoffen, wir müssen aktiv in sie investieren – mit Zeit, Wissen, Kapital und vor allem mit echtem Engagement. Und Kreative Köpfe ist genau das!“

Seitens des Landkreises Main-Tauber hatte Florian Busch über die Ausdauer, den Mut und die Kreativität der jungen Teilnehmenden gesprochen. Tauberbischofsheims Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigte die „Kreative Köpfe“ im Namen der Bürgerstiftung und ging auf die Etablierung des Wettbewerbs in der Region ein. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, sondern alle Beteiligten würden durch ihr Engagement dazu beitragen.

„Innovation entsteht, wenn man genau hinschaut“, wandte sich Dr. Anna-Katharina Wittenstein von der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ an die Jugendlichen. Diese hätten hartnäckig an ihren Ideen gearbeitet und somit Selbstwirksamkeit erfahren, das Gefühl von „Ich hab's geschafft!“. Wettbewerbsleiterin Iris Lange-

bräuchanzeiger“ [Michael Weinig AG). Technische Realisierung: 1. Steffen Hölzl und Dean Siehr mit „Beheizbare Butterschale“ (Michael Weinig AG); 2. Naomi Ballweg und Ann-Sophie Wolfstädter mit „Digitales Lesezeichen mit Timer und Licht“ (DHBW Mosbach Campus Bad Mergentheim mit Unterstützung der Futurelabs gGmbH); 3. Ben Umminger mit „Rollender Einkaufswagen“ (Konrad Bau GmbH & Co. KG). Marktfähigkeit: 1. Anna Stemmler und Soley Breuer mit „bagarizer“ (Futurelabs gGmbH); 2. Elisa Honeck, Timea Baltrusch und Lea Schreck mit „Velo-bag“ (2-Rad Esser GmbH & Co. KG).

Die erfolgreichen Teilnehmenden im Überblick

Übersicht der prämierten Kreative Köpfe-Ideen-Region „Mittleres Taubertal“ 2024 bis 25: Gesamtpreis: 1. Philipp Häfner mit „Die dynamische Musikanlage“ (Betreuendes Unternehmen m2m systems GmbH); 2. Lena Busch und Anastasia Al Hamoud mit „Puzzle Sharing“ (m2m systems GmbH); 3. Marie Feuerstein, Marielle Vollrath und Lara Heilmann mit „Solar-Parkbank“ (Isafe Mobile GmbH in Kooperation mit Michael Weinig AG). Nachhaltigkeit: Laura Schunder und Lia Link mit „Duschkopf mit Wasserver-